Zeitschrift: Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern
Herausgeber: Statistisches Amt der Stadt Bern
Band: 44 (1970)
Heft: 4

Artikel: Schwach gestiegene Berner Wohnbaukosten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-849859

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schwach gestiegene Berner Wohnbaukosten

Schwach gestiegene Berner Wohnbaukosten

1. Gesamtkosten

Die Baukosten, wie sie sich bei der Errichtung eines Wohnhauses vom Bautyp 1967 (vgl. die Fussnote zur Anhangtabelle) in der Bundesstadt ergeben, werden halbjährlich vom Städtischen Bauinspektorat erhoben, das sich dabei an die Verbandspreise und Unternehmerofferten unter Einbezug der üblichen Rabatte und Skonti hält.

Erhebungsdaten	Wohnbaukosten Index Dez. 1939 = 100	Wohnbaukosten Indexerhöhung gegenüber der Vorerhebung in %	Konsumentenpreise Index Aug. 1939 = 100	Konsumentenpreise Indexerhöhung gegenüber der ausgewiesenen Vorerhebung in %
30. Juni 1944	151,9	.	150,3	.
30. Juni 1945	161,3	+ 6,2	152,1	+ 1,2
31. Dezember 1945	164,6	+ 2,0	149,6	— 1,6
30. Juni 1946	174,4	+ 6,0	150,5	+ 0,6
31. Dezember 1946	178,6	+ 2,4	154,0	+ 2,3
30. Juni 1947	189,4	+ 6,0	158,6	+ 3,0
31. Dezember 1947	195,7	+ 3,3	163,6	+ 3,2
30. Juni 1948	197,5	+ 0,9	163,8	+ 0,1
31. Dezember 1948	197,0	— 0,3	164,4	+ 0,4
30. Juni 1949	192,5	— 2,3	163,1	— 0,8
31. Dezember 1949	188,2	— 2,2	162,2	— 0,6
30. Juni 1950	183,7	— 2,4	160,0	— 1,4
31. Dezember 1950	185,6	+ 1,0	162,6	+ 1,6
30. Juni 1951	193,6	+ 4,3	168,4	+ 3,6
31. Dezember 1951	198,9	+ 2,7	173,4	+ 3,0
30. Juni 1952	200,8	+ 1,0	173,7	+ 0,2
31. Dezember 1952	200,5	— 0,1	173,1	— 0,3
30. Juni 1953	199,2	— 0,6	171,8	— 0,8
31. Dezember 1953	198,7	— 0,3	172,5	+ 0,4
30. Juni 1954	197,8	— 0,5	172,6	+ 0,1
31. Dezember 1954	198,3	+ 0,3	174,4	+ 1,0
30. Juni 1955	203,9	+ 2,8	174,3	— 0,1
31. Dezember 1955	204,0	+ 0,0	175,5	+ 0,7
30. Juni 1956	207,9	+ 1,9	177,1	+ 0,9
31. Dezember 1956	213,3	+ 2,6	178,8	+ 1,0
30. Juni 1957	214,3	+ 0,5	180,0	+ 0,7
31. Dezember 1957	215,9	+ 0,7	182,9	+ 1,6
30. Juni 1958	220,1	+ 1,9	183,8	+ 0,5
31. Dezember 1958	221,2	+ 0,5	183,9	+ 0,1
30. Juni 1959	224,5	+ 1,5	181,0	— 1,6
31. Dezember 1959	225,0	+ 0,2	182,5	+ 0,8
30. Juni 1960	232,1	+ 3,2	183,8	+ 0,7
31. Dezember 1960	232,8	+ 0,3	185,3	+ 0,8
30. Juni 1961	250,1	+ 7,4	187,0	+ 0,9
31. Dezember 1961	255,7	+ 2,2	192,1	+ 2,7
30. Juni 1962	267,1	+ 4,5	194,7	+ 1,4
31. Dezember 1962	270,0	+ 1,1	197,3	+ 1,3
30. Juni 1963	294,8	+ 9,2	200,1	+ 1,4
31. Dezember 1963	303,5	+ 3,0	204,2	+ 2,0
30. Juni 1964	314,3	+ 3,6	206,9	+ 1,3
31. Dezember 1964	322,6	+ 2,6	210,2	+ 1,6
30. Juni 1965	337,8	+ 4,7	215,9	+ 2,7
31. Dezember 1965	338,9	+ 0,3	221,1	+ 2,4
30. Juni 1966	351,3	+ 3,7	225,2	+ 1,9
31. Dezember 1966	352,5	+ 0,3	230,2[2])	+ 2,2
30. Juni 1967	364,9	+ 3,5	234,3	+ 1,8
31. Dezember 1967	363,4[1])	— 0,4	238,4	+ 1,7
30. Juni 1968	366,4	+ 0,8	239,1	+ 0,3
31. Dezember 1968	374,0	+ 2,1	242,9	+ 1,6
30. Juni 1969	390,1	+ 4,3	245,4	+ 1,0
31. Dezember 1969	401,0	+ 2,8	248,4	+ 1,2
30. Juni 1970	428,8	+ 6,9	252,7	+ 1,7
31. Dezember 1970	432,8	+ 0,9	262,2	+ 3,8

[1]) Erstmalige Fortführung des alten durch Ankettung des neuen Baukostenindex.
[2]) Fortführung des alten durch Ankettung des neuen Index der Konsumentenpreise (September 1966 = 100) seit Oktober 1966.

Das Wohnbaukostenniveau hat sich, wie der Gesamtindex (Mitte 1967 = 100) zeigt, seit dieser Neuberechnung zunächst in der zweiten Hälfte 1967 um 0,4%, also schwach auf 99,6 Punkte gesenkt. 1968 stieg der Index leicht um 0,8% auf 100,4 zur Jahresmitte und weiter um 2,1% auf 102,5 Punkte am Jahresende. 1969 wurden durch den stärkeren Auftrieb Ende Juni 106,9 (+ 4,3%) und Ende Dezember 109,9 Punkte (+ 2,8%) erreicht. 1970 folgte sogar eine Steigerung um 6,9% auf 117,5 Punkte bis zur Jahresmitte, während die zweite Jahreshälfte nur mehr eine 0,9%ige Erhöhung brachte, die den neuesten Indexstand von 118,6 Punkten ergab.

Die Ankettung an den alten Baukostenindex (Ende 1939 = 100), die wegen der verschiedenen Gliederung nur für den Gesamtindex möglich ist, erlaubt weiterreichende Vergleiche. Gegenüber dem Ende des ersten Kriegsjahres wurden schon Mitte 1967 364,9 Punkte erreicht; Ende 1969 waren es 401,0, was die Vervierfachung der Berner Wohnbaukosten in drei Jahrzehnten anzeigt und 1970 stellte sich der angekettete Index auf 428,8 (Jahresmitte) bzw. 432,8 Punkte am Jahresende.

Die Wohnbaukosten zeigten an ihren Erhebungsdaten jeweils einen grösseren Auftrieb seit Ende 1939 als die Berner Konsumentenpreise, die gegenüber damals immerhin – ebenfalls nominell – auf mehr als das Zweieinhalbfache anstiegen. Betrug der Überhang Mitte 1944 nur 1,1%, so erreichte er Mitte und Ende 1970 69,7 bzw. 65,1%.

2. Baukostengruppen

Nahmen in der 2. Hälfte 1970 die Berner Wohnbaukosten im Mittel bloss 0,9 (1. Hälfte 1970: 6,9) % zu, so die Umgebungsarbeitskosten im besondern 4,0 (13,2) %, die Baunebenkosten 1,3 (13,1) % und die Rohbaukosten 1,2 (7,6) %, also überdurchschnittlich, die Honorare wie die Gesamtkosten 0,9 (3,5) %, dagegen die Ausbaukosten bloss 0,7 (6,1) % und die Installationskosten ermässigten sich geringfügig 0,3 (+ 3,0) %.

Der Beitrag der einzelnen Gruppen zur Gesamtveränderung hängt nicht bloss von ihrer eigenen Gestaltung, sondern auch von deren Gewicht und der Entwicklung der übrigen ab. So verursachte im 2. Semester 1970 die blosse Verteuerung des Rohbaus und des Ausbaus, welche die Hauptrolle spielen, um 1,2 bzw. 0,7%, volle 53,3 bzw. 20,5% des Gesamtauftriebs. Die kleinste Kostengruppe, die Umgebungsarbeiten, führte, trotzdem sie mit 4,0% am meisten anzog, nur 16,7% der Totalverteuerung herbei. Die relativ das Mittel nicht überschreitende Honorarerhöhung wirkte sich mit 8,5% Anteil an der allge-

meinen Steigerung aus, die Baunebenkosten trotz grösseren Anstiegs aber nur mit 4,7%. Die minimale Verbilligung der Installationen stellte sich der Teuerung mit 3,7% entgegen.

Gegenüber Mitte 1967, dem Ausgangspunkt der heutigen Indexreihe, sind die Honorare um 45,0%, die Umgebungsarbeitskosten um 40,5% und die Baunebenkosten um 26,5%, also weit mehr als die Gesamtbaukosten gestiegen, deren Erhöhung 18,6% betrug. Darunter blieb der Auftrieb der Rohbaukosten mit 18,1%, der Ausbaukosten mit 13,2% und des Installationsaufwands mit 11,1%.

Die Baukostenanteile haben sich seit der neuen Indexberechnung, also in dreieinhalb Jahren punktemässig gering, prozentuell meist aber deutlich verschoben. Das Gewicht der Rohbaukosten ist auf 41,1 Punkte (— 0,1 Punkte oder — 0,2%) gesunken, jene des Ausbaus auf 26,7 (— 1,3 bzw. — 4,6%) und der Installationen auf 15,7 (— 1,1 bzw. — 6,5%). Anderseits sind die kleineren Kostengruppen bedeutsamer geworden: Die Quote der Honorare erreichte 9,0 Punkte (+ 1,6 Punkte oder + 21,6%), der Umgebungskosten 4,1 (+ 0,7 bzw. + 20,6%) und der Baunebenkosten 3,4 (+ 0,2 bzw. + 6,3%).

3. Kosten nach Arbeitsgattungen

Das 2. Semester 1970 brachte unter den vierzig Arbeitsgattungen bei 16 (1. Hälfte 1970: 36) eine Kostenerhöhung. Am meisten verteuerten sich mit 15,0% die Baureinigung (Lohnsteigerung!), mit 7,9% die Glaserarbeiten (Materialpreisanstieg), mit 7,4% die Parkettarbeiten (Materialpreis- und Lohnerhöhung) und mit 5,0% die Gartenarbeiten (Lohnaufbesserung). Die Kosten weiterer 22 (2) Arbeitsgattungen blieben unverändert. Bloss 2 (2) Posten verbilligten sich: die elektrischen Installationen um 1,4% und die Aushubarbeiten um 6,3%.

Wieviel trugen die einzelnen Arbeitsgattungen zur Gesamtkostenveränderung bei? Das hing, wie schon bei den Kostengruppen gezeigt, nicht nur von der eigenen Gestaltung, sondern auch von der ihnen zukommenden Rolle und den Vorgängen bei den andern Arbeiten zusammen. Die Baumeisterarbeiten, der weitaus grösste Posten, hatten trotz ihrer nur 1,1%igen Verteuerung 40,4% Anteil an der leichten Gesamtkostenerhöhung von 0,9%! Der Preisanstieg von 7,9% bei den Glaserarbeiten und von 5,0% bei den Gartenarbeiten trug mit 20,9 bzw. 14,1% zum Gesamtkostenauftrieb bei, die Parkettarbeiten waren mit 6,6%, die Architektenhonorare mit 6,4% und die Baureinigung mit 5,8% beteiligt. Dem wirkte die Verbilligung der elektrischen Installationen mit 7,1% und der Aushubarbeiten mit 8,0% entgegen.

Seit Mitte 1967 hat sich am meisten die Baureinigung mit 157,6% verteuert, gefolgt von den Luftschutzbauteilen (+ 82,7%), dem Architektenhonorar (+ 74,9%), den Jalousieläden (+ 58,2%) und den Rolljalousien (+50,9%). Unter die damaligen Kosten sind nur jene der Ölfeuerung, nämlich um 3,7% gesunken.

Wie weit die einzelnen Arbeitsgattungen am Anfang dieser Beobachtungsreihe ins Gewicht fielen und wie sich dies seither geändert hat, ist aus den Spalten 1 und 2 der Anhangtabelle ersichtlich.

4. Kubikmeterpreis

Der Kubikmeterpreis umbauten Raumes, berechnet nach den Normen des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA), schliesst von den sechs Kostengruppen bloss die Umgebungsarbeits- und die Baunebenkosten nicht ein. Seine Veränderung weicht daher nur wenig von jener der gesamten Wohnbaukosten ab:

Erhebungsdatum	Kubikmeterpreis umbauten Raumes	
	in Franken	Prozentuale Veränderung gegenüber der Vorerhebung
Mitte 1967	164.94	.
Ende 1967	164.27	—0,4
Mitte 1968	165.15	+0,5
Ende 1968	168.68	+2,1
Mitte 1969	175.56	+4,1
Ende 1969	180.67	+2,9
Mitte 1970	192.28	+6,4
Ende 1970	193.83	+0,8

Zusammensetzung und Veränderung der Baukosten eines 1966/67 erstellten

Pos. Nr.	Arbeitsgattungen Baukostengruppen	Baukosten %-Anteile		Index Mitte 1967 = 100						
		Mitte 1967	Ende 1970	Ende 1967	Mitte 1968	Ende 1968	Mitte 1969	Ende 1969	Mitte 1970	Ende 1970
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Aushubarbeiten	1,0	1,1	100,0	100,0	107,9	107,9	114,3	136,8	128,2
2	Baumeisterarbeiten	30,4	30,3	100,0	100,0	103,7	105,1	109,1	116,6	118,1
3	Zimmerarbeiten	3,4	3,3	100,0	100,4	100,4	104,0	104,0	113,5	113,5
4	Kunststeinarbeiten	1,1	1,0	99,0	101,0	101,8	103,9	106,1	117,3	117,3
5	Glaserarbeiten	2,6	2,7	100,0	100,0	105,0	105,0	105,0	113,1	122,0
6	Spenglerarbeiten	0,8	0,8	100,0	104,7	104,7	109,2	109,2	119,2	119,2
7	Dachdeckerarbeiten	1,7	1,6	96,4	98,6	98,6	103,2	103,2	109,8	109,8
8	Luftschutzbauteile	0,2	0,3	107,0	107,0	107,0	167,4	169,3	182,7	182,7
I	Rohbau zusammen	41,2	41,1	99,9	100,1	103,4	105,3	108,5	116,7	118,1
9	Elektrische Installationen	5,2	4,5	100,0	99,9	100,7	100,2	104,3	104,0	102,5
10	Heizungsanlage	4,1	4,2	91,0	101,1	108,2	111,6	117,0	120,9	120,9
11	Ölfeuerung	0,5	0,4	103,3	100,7	105,7	105,7	94,8	96,3	96,3
12	Tankanlagen	0,6	0,6	92,5	89,0	92,4	104,2	115,2	115,2	115,2
13	Luftschutz-Lüftungen ...	0,4	0,4	109,8	93,7	93,7	102,6	111,1	111,1	111,1
14	Sanitäre Anlagen	6,0	5,6	99,7	97,8	96,9	101,0	105,3	112,0	112,6
II	Installationen zusammen	16,9	15,7	97,7	98,9	100,9	103,7	108,1	111,4	111,1
15	Gipserarbeiten	6,4	5,6	100,0	102,0	102,0	105,9	105,9	103,4	103,4
16	Schlosserarbeiten	1,4	1,3	100,0	100,0	100,0	104,2	106,6	115,1	115,1
17	Schreinerarbeiten	2,3	2,3	100,0	102,9	102,9	105,6	106,5	115,1	116,4
18	Abschluss- u. Zimmertüren	2,2	2,1	100,0	101,9	101,9	103,7	104,6	113,3	114,6
19	Fussleisten	0,5	0,5	100,0	102,0	102,0	104,1	104,1	111,2	111,2
20	Kücheneinrichtungen ...	3,5	3,1	103,8	96,8	96,8	97,8	100,9	105,3	105,3
21	Küchenventilation	0,3	0,4	102,4	103,6	106,0	109,2	120,5	131,8	131,8
22	Unterlagsböden	1,0	0,9	98,8	98,8	98,8	97,0	97,0	103,5	103,5
23	Bodenbeläge	1,0	0,9	100,0	91,0	91,0	89,7	89,7	104,5	104,5
24	Parkettarbeiten	0,9	0,9	100,0	102,0	117,5	109,0	109,0	114,7	123,2
25	Plattenarbeiten	1,3	1,2	100,0	98,1	98,1	99,0	98,9	107,6	107,6
26	Terrazzoarbeiten	0,2	0,2	100,0	104,4	104,4	112,5	119,5	130,2	134,8
27	Tapeziererarbeiten	0,9	0,9	99,4	104,7	108,1	114,9	114,9	125,2	125,2
28	Rolljalousien	0,4	0,5	96,4	97,0	92,9	93,1	122,6	105,9	150,9
29	Jalousieläden	0,6	0,8	100,5	97,0	97,0	97,5	121,1	154,4	158,2
30	Sonnenstoren	0,3	0,4	94,0	94,0	115,0	126,5	126,5	131,0	131,0
31	Malerarbeiten	4,6	4,3	100,0	104,0	104,0	107,8	107,8	112,6	112,6
32	Baureinigung	0,2	0,4	100,0	100,0	110,0	115,0	120,0	224,0	257,6
III	Ausbau zusammen	28,0	26,7	100,3	100,9	101,7	104,1	105,9	112,4	113,2
33	Architekt	6,3	7,7	99,6	100,1	102,3	132,5	136,3	144,8	145,9
34	Ingenieur	1,1	1,3	100,0	100,0	98,4	102,7	111,1	137,7	139,8
IV	Honorare zusammen	7,4	9,0	99,7	100,1	101,7	128,1	132,6	143,7	145,0
35	Werkanschlüsse	0,4	0,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	110,0	110,0
36	Gartenarbeiten	2,2	2,8	100,0	110,4	110,4	122,4	124,1	141,8	148,9
37	Äussere Kanalisation	0,6	0,6	100,0	100,0	100,0	100,0	102,0	112,2	114,4
38	Architekt (Umgebung) ..	0,2	0,3	100,0	107,3	107,3	146,6	148,6	168,1	174,9
V	Umgebung zusammen ...	3,4	4,1	100,0	107,3	107,3	117,8	119,4	135,1	140,5
39	Gebühren	0,9	0,9	99,5	99,7	101,9	109,2	111,8	119,0	121,4
40	Baukreditzinse	2,3	2,5	99,8	100,5	102,5	106,9	109,9	127,1	128,4
VI	Baunebenkosten zus.	3,2	3,4	99,7	100,3	102,4	107,5	110,4	124,9	126,5
I-VI	Gesamte Baukosten	100,0	100,0	99,6	100,4	102,5	106,9	109,9	117,5	118,6

[1]) Ohne Grund und Boden. Das dreigeschossige (zweistöckige) Indexhaus enthält 6 Dreieinhalb- und 3 Zweieinhalbzimmerwohnungen mit Küche (elektrischer Herd, eingebaute Küchenkombination mit Kühlschrank), Wasch-

Wohnhauses[1]) in der Stadt Bern nach Arbeitsgattungen und Baukostengruppen

Indexsteigerung gegenüber der Vorerhebung in %							Beitrag zur Kostensteigerung gegenüber der Vorerhebung in %							
Ende 1967	Mitte 1968	Ende 1968	Mitte 1969	Ende 1969	Mitte 1970	Ende 1970	Ende 1967	Mitte 1968	Ende 1968	Mitte 1969	Ende 1969	Mitte 1970	Ende 1970	Pos. Nr.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
—	—	+ 7,9	—	+ 5,9	+19,7	— 6,3	—	—	+ 3,9	—	+ 2,2	+ 3,1	— 8,0	1
—	—	+ 3,7	+ 1,4	+ 3,8	+ 6,9	+ 1,1	—	—	+54,1	+ 9,4	+40,1	+30,0	+40,4	2
—	+ 0,4	—	+ 3,6	—	+ 9,2	—	—	+ 1,7	—	+ 2,8	+ 0,0	+ 4,3	—	3
— 1,0	+ 2,0	+ 0,8	+ 2,1	+ 2,1	+10,5	—	— 2,7	+ 2,8	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,7	+ 1,6	—	4
—	—	+ 5,0	—	—	+ 7,3	+ 7,9	—	—	+ 6,2	—	—	+ 2,7	+20,9	5
—	+ 4,7	—	+ 4,3	—	+ 9,2	—	—	+ 5,2	—	+ 0,9	—	+ 1,1	—	6
— 3,6	+ 2,3	—	+ 4,7	—	+ 6,4	—	—16,0	+ 4,9	—	+ 1,8	—	+ 1,5	—	7
+ 7,0	—	—	+56,4	+ 1,1	+ 7,9	—	+ 3,2	—	—	+ 2,4	+ 0,1	+ 0,3	—	8
— 0,1	+ 0,2	+ 3,3	+ 1,8	+ 3,0	+ 7,6	+ 1,2	—15,5	+14,6	+64,6	+17,8	+63,1	+44,6	+53,3	I
—	— 0,1	+ 0,8	— 0,5	+ 4,1	— 0,2	— 1,4	—	— 0,9	+ 2,0	— 0,6	+ 7,0	— 0,1	— 7,1	9
— 9,0	+11,1	+ 7,0	+ 3,1	+ 4,8	+ 3,3	—	—96,7	+55,3	+14,1	+ 3,2	+ 7,3	+ 2,1	—	10
+ 3,3	— 2,5	+ 5,0	—	—10,3	+ 1,7	—	+ 3,9	— 1,6	+ 1,1	—	— 1,7	+ 0,1	—	11
— 7,5	+ 3,8	+ 3,8	+12,2	+10,6	—	—	—12,2	— 2,9	+ 1,0	+ 1,7	+ 2,3	—	—	12
+ 9.8	—14,7	—	+ 9,5	+ 8,3	—	—	+10,7	— 8,9	—	+ 0,9	+ 1,2	—	—	13
— 0,3	— 1,9	— 0,9	+ 4,2	+ 4,3	+ 6,3	+ 0,5	— 4,4	—15,1	— 2,4	+ 5,5	+ 8,4	+ 5,2	+ 3,4	14
— 2,3	+ 1,2	+ 2,0	+ 2,8	+ 4,2	+ 3,0	— 0,3	—98,7	+25,9	+15,8	+10,7	+24,5	+ 7,3	— 3,7	II
—	+ 2,0	—	+ 3,8	—	— 2,3	—	—	+16,6	—	+ 5,8	—	— 2,1	—	15
—	—	—	+ 4,2	+ 2,3	+ 8,0	—	—	—	—	+ 1,3	+ 1,1	+ 1,6	—	16
—	+ 2,9	—	+ 2,6	+ 0,9	+ 8,1	+ 1,1	—	+ 9,0	—	+ 1,4	+ 0,7	+ 2,6	+ 2,7	17
—	+ 1,9	—	+ 1,8	+ 0,9	+ 8,4	+ 1,1	—	+ 5,3	—	+ 0,9	+ 0,6	+ 2,5	+ 2,5	18
—	+ 2,0	—	+ 2,1	—	+ 6,8	—	—	+ 1,3	—	+ 0,2	—	+ 0,5	—	19
+ 3,8	— 6,7	—	+ 1,0	+ 3,2	+ 4,3	—	+34,0	—31,7	—	+ 0,8	+ 3,5	+ 2,0	—	20
+ 2,4	+ 1,2	+ 2,3	+ 3,0	+10,3	+ 9,4	—	+ 2,0	+ 0,5	+ 0,4	+ 0,2	+ 1,2	+ 0,5	—	21
— 1,2	—	—	— 1,8	— 0,0	+ 6,7	—	— 3,2	—	—	— 0,4	— 0,0	+ 0,9	—	22
—	— 9,0	—	— 1,4	—	+16,6	—	—	—12,0	—	— 0,3	—	+ 2,0	—	23
—	+ 2,0	+15,2	— 7,2	—	+ 5,3	+ 7,4	—	+ 2,3	+ 6,4	— 1,7	—	+ 0,7	+ 6,6	24
—	— 1,9	—	+ 0,9	— 0,1	+ 8,8	—	—	— 3,1	—	+ 0,2	— 0,0	+ 1,5	—	25
—	+ 4,4	—	+ 7,8	+ 6,2	+ 9,0	+ 3,5	—	+ 1,2	—	+ 0,4	+ 0,5	+ 0,3	+ 0,8	26
— 0,6	+ 5,3	+ 3,2	+ 6,3	—	+ 9,0	—	— 1,3	+ 6,0	+ 1,4	+ 1,4	—	+ 1,2	—	27
— 3,6	+ 0,6	— 4,2	+ 0,2	+31,7	+23,0	—	— 3,6	+ 0,3	— 0,8	+ 0,0	+ 3,9	+ 1,5	—	28
+ 0,5	— 3,5	—	+ 0,5	+24,2	+27,6	+ 2,5	+ 0,7	— 2,9	—	+ 0,1	+ 4,9	+ 2,7	+ 2,1	29
— 6,0	—	+22,3	+10,0	—	+ 3,6	—	— 5,3	+ 2,7	+ 2,4	+ 0,9	—	+ 0,2	—	30
—	+ 4,0	—	+ 3,7	—	+ 4,4	—	—	+24,2	—	+ 4,0	—	+ 2,8	—	31
—	—	+10,0	+ 4,5	+ 4,3	+86,7	+15,0	—	—	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,3	+ 2,6	+ 5,8	32
+ 0,3	+ 0,6	+ 0,8	+ 2,4	+ 1,7	+ 6,1	+ 0,7	+23,3	+19,7	+10,7	+15,4	+16,7	+24,0	+20,5	III
— 0,4	+ 0,5	+ 2,2	+19,5	+ 2,9	+ 6,2	+ 0,8	— 6,6	+ 4,4	+ 6,7	+43,0	+ 7,8	+ 7,1	+ 6,4	33
—	—	— 1,6	+ 4,4	+ 8,2	+23,9	+ 1,5	—	—	— 0,9	+ 1,1	+ 3,1	+ 3,8	+ 2,1	34
— 0,3	+ 0,4	+ 1,6	+26,0	+ 3,5	+ 8,4	+ 0,9	— 6,6	+ 4,4	+ 5,8	+44,1	+10,9	+10,9	+ 8,5	IV
—	—	—	—	—	+10,0	—	—	—	—	—	—	+ 0,5	—	35
—	+10,4	—	+10,9	+ 1,4	+14,3	+ 5,0	—	+30,6	—	+ 6,1	+ 1,3	+ 5,2	+14,1	36
—	—	—	—	+ 2,0	+10,0	+ 2,0	—	—	—	—	+ 0,4	+ 0,8	+ 1,2	37
—	+ 7,3	—	+36,6	+ 1,4	+13,2	+ 4,0	—	+ 2,2	—	+ 2,1	+ 0,1	+ 0,6	+ 1,4	38
—	+ 7,3	—	+ 9,8	+ 1,4	+13,2	+ 4,0	—	+32,8	—	+ 8,2	+ 1,8	+ 7,1	+16,7	V
— 0,5	+ 0,2	+ 2,2	+ 7,2	+ 2,4	+ 6,4	+ 2,0	— 1,0	+ 0,2	+ 0,9	+ 1,4	+ 0,7	+ 0,8	+ 1,9	39
— 0,2	+ 0,7	+ 2,0	+ 4,3	+ 2,8	+15,6	+ 1,0	— 1,5	+ 2,4	+ 2,2	+ 2,4	+ 2,3	+ 5,3	+ 2,8	40
— 0,3	+ 0,6	+ 2,1	+ 5,0	+ 2,7	+13,1	+ 1,3	— 2,5	+ 2,6	+ 3,1	+ 3,8	+ 3,0	+ 6,1	+ 4,7	VI
— 0,4	+ 0,8	+ 2,1	+ 4,3	+ 2,8	+ 6,9	+ 0,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	I-VI

küche (Waschautomat für 6 kg Trockenwäsche), Tröckneraum, Estrich, Heizung (Ölfeuerung) kombiniert mit zentraler Warmwasserversorgung, Luftschutzkeller. Umbauter Raum: 2935 m³.

SBV 5400 500 3. 71